Allgemeines 0

0.1 Berichtigungsstand des Wartungshandbuches

Lfd. Nr.	Seite	Bezug	Datum
0.1	alle	Zusammenfassung und neues einheitliches Format der ursprünglichen Ausgaben der Wartungshandbücher der Baureihen DG-500/22 ELAN, DG-500 ELAN Trainer, DG- 500/20 ELAN und DG-500 ELAN Orion	Dezember 2009
0.2	0.8, 1.9, 1.14, 4.2, 5.1, 6.1, 6.2	Diverse sachliche Änderungen gegenüber den letzten Änderungen der ursprünglichen Wartungshandbücher	Dezember 2009
1	0.3, 0.4, 0.7, Diagramm 7a einfügen	Radbremse TM500/03	Juli 2011
2	0.3, 0.4, 0.7, 1.11, 2.1, 2.3, 2.4, 4.5, 4.6, Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM348/20 Ausgabe 2 einfügen	Sicherungsseile der Kopfstütze im hinteren Cockpit und Handbuchrevision TM500/05	September 2011

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten

Abschnitt	Seite		ersetzt/	ersetzt/	ersetzt/
0	0.0	Dezember 09			
	0.1	Siehe Änderur			
	0.2	Siehe Änderur	_		
	0.3	Siehe Änderur			
	0.4	Siehe Änderur	ngsstand		
	0.5	Dezember 09			
	0.6	"			
	0.7	"	Juli 11	September 11	
	0.8	"			
1	1.1	Dezember 09			
	1.2	11			
	1.3	"			
	1.4	"			
	1.5	"			
	1.6	"			
	1.7	"			
	1.8	"			
	1.9	"			
	1.10	"			
	1.11	"	September 11		
	1.12	"			
	1.13	"			
	1.14	"			
	1.15	"			
	1.16	"			
	1.17	"			
2	2.1	Dezember 09	September 11		
	2.2	"	•		
	2.3	11	September 11		
	2.4	11	September 11		
	2.5	"	1		
3	3.1	Dezember 09			
	3.2	"			
	3.3	"			
	3.4	"			
4	4.1	Dezember 09			
	4.2	"			
	4.3	"			
	4.4	"			
	4.5	"	September 11		
	4.6	"	September 11		
	4.7	"	. r		

Abschnitt	Seite	Ausg	abe	ersetz	t/	ersetzt/	ersetzt/
5	5.1	Dezemb	oer 09				
_	5.2	"	0.0				
6	6.1	Dezemb	oer 09				
	6.2	"					
	6.3	"					
7	6.4		00				
7	7.1	Dezemb					
Diagramm			Ausg		ersetzt	ersetzt	ersetzt
1			April				
2		/2.0	April				
3 DG-500/2			April				
3a DG-500	Traine	r und	Januar	1999			
Orion		/2.0	A •1	00			
4 DG-500/2			April				
4a DG-500	Traine	r und	April	90			
Orion			۸: 1	00			
5 CDC 500/2	2 1	/20	April				
6 DG-500/2		/20	April				
6a DG-500 7	Orion		Juli 1				
7 7a			Juni 1 Juli 2				
7a 8							
o 9 DG-500/2	2 und	/20	April				
9 DG-300/2 9a DG-500			April März				
9a DG-500 9b DG-500		L	Juli 1				
10 nur DG-:		ainar	Apri]				
	300 116	anner	•				
Anhang			Ausg		ersetzt	ersetzt	ersetzt
Ausrüstungs			Dezeml				
5EP30 Einb	_						
5EP34 Einb	auplan	Dräger	25.01.9	0			
O2-Anlage	•	NT 1	22 10 2	000			
Arbeitsanwe			22.10.2	008			
TM348/20 A	_		o •				
Nur DG-50	,	,		00			
Prüfanweisu	•	J- 500	Dezeml	oer 09			
Bremsklapp		T 210/1	Olatoba	n 0.4			
Fragebogen			Oktobe				
Arbeitsanwa	_		Oktobe				
Arbeitsanwo			Oktobe				
5V18 Prüfw		•	14.10.9	'1			
Bremsklapp	CHCIIIS	tenung					

Höhensteuerung, Trimmung
Seitensteuerung
Querruder- und Bremsklappensteuerung, rumpfseitig
Querruder- und Bremsklappensteuerung, rumpfseitig

Orion
4 DG-500/22 und /20
4a DG-500 Trainer und
Querruder- und Bremsklappensteuerung, flügelseitig
Querruder- und Bremsklappensteuerung, flügelseitig

Orion

5 Schleppkupplung

6 DG-500/22 und /20 Wasserballastanlage

6a DG-500 Orion Wasserballastanlage

7 Fahrwerk einziehbar, hydraulische Radbremse,

(Räder W.Nr. bis 51841 ohne 51833)

7a Fahrwerk einziehbar, hydraulische Radbremse,

(Räder W.Nr. ab 52002 und 51833)

8 Anlagen für statischen und Gesamtdruck

9 DG-500/22 und /20 Beschilderung 9a DG-500 Trainer Beschilderung 9b DG-500 Orion Beschilderung 10 nur DG-500 Trainer Fahrwerk fest

Anhang

Diagramme

Ausrüstungsliste

5EP30 Einbauplan für ELT

5EP34 Einbauplan Dräger O2-Anlage

Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM348/20 Ausgabe 2 Sicherungsseile der Kopfstütze

Nur DG-500/20, Trainer, Orion

Prüfanweisung DG-500 Bremsklappen

Fragebogen zu TM 348/4

Arbeitsanweisung Nr.1 ""

Arbeitsanweisung Nr.2 " "

5V18 Prüfwerkzeug für Bremsklappeneinstellung

1.6.1.4 Hydraulische Bremsanlage

a) Bremsflüssigkeit zulässig nach Spezifikationen DOT 3, DOT 4, SAEJ 1703. Da Bremsflüssigkeit aus der Umgebungsluft Feuchtigkeit aufnimmt und dadurch die Übertragung des Bremsdruckes beeinträchtigt wird, muss die Bremsflüssigkeit spätestens alle 4 Jahre gewechselt werden.

Warnung: Bremsflüssigkeit ist giftig

- b) Einstellung: siehe Abschnitt 1.5.2 c)
 Falls die Radbremse trotz Nachstellung nicht genügend Wirkung zeigt, so ist die Hydraulikanlage undicht oder Luft in der Hydraulikanlage. Entlüften siehe Abschnitt 4.5.
- c) Die Bremsbeläge sind spätestens auszuwechseln, wenn diese auf eine Dicke von 2,5 mm abgenutzt sind.

 Ausbau der Bremszange siehe Abschn. 4.4 B.

Austauschsatz (2 Beläge, 6 Nieten) Tost Nr. 075860.

d) Die Bremsscheibe ist spätestens auszuwechseln, wenn diese auf eine Dicke von 4,2 mm abgenutzt ist.

Ausbau des Rades siehe Abschn, 4,4 A.

1.6.2 Hauptfahrwerk nicht einziehbar (Optional DG-500 Trainer)

1.6.2.1 Aufbau

Siehe Diagramm 10

Anstelle der hydraulischen Scheibenbremse wird ein Rad mit Trommelbremse verwendet.

1.6.3 Reifendrücke:

DC	G-500/	DG-500 T ₁	DG-500 Trainer		
Hauptrad	3	bar	2,5	bar	
Bugrad	2,5	bar	2,5	bar	
Spornrad	4	bar	4	bar	

2 Kontrollen

2.1 Tägliche Kontrolle

siehe Flughandbuch Abschnitt 4.3

2.2 Intervall Kontrollen

A Alle 200 Flugstunden und bei der jährlichen Kontrolle

Seitenruderseile auf Verschleiß kontrollieren, insbesondere in den S-Führungen der Pedalverstellung. Verschlissene Seile sind auszutauschen. Austausch der Steuerseile siehe Abschnitt 4.2. Kontrolle der Abdichtung des Seitenruders s. Abschnitt 1.3.5.

B Bei der jährlichen Kontrolle

- Alle Punkte der täglichen Kontrolle, siehe Flughandbuch Abschnitt 4.3, kontrollieren. Insbesondere die Seile der Kopfstütze im hinteren Cockpit gemäß "Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM348/20 Ausgabe 2" (in Anhang diese Handbuches) auf richtige Ausführung und Zustand kontrollieren.
- Kontrolle aller Schraubverbindungen u. Sicherungen (Muttern, Splinte etc.).
- Kontrolle aller Metallteile auf ausreichende Schmierung und Rostschutz (s. Abschnitt 3.3).
- Kontrolle der Ruderausschläge (s. Abschnitt 1.2 bis 1.4).
- Kontrolle des Spiels in der Steuerung (s. Abschnitt 1.2 bis 1.6)
- Kontrolle des Tangentialspiels der Flügel (s. Abschnitt1.10).
- Kontrolle des Haubennotabwurfs nach den Angaben im Flughandbuch Abschnitt 7.15.
- Kontrolle der Gummizüge in der Steuerung siehe Abschnitte 1.2.6, 1.4.6 (nur DG-500/22 und /20) und1.7.5.
- Kontrolle der Dicke der Scheibenbremsbeläge und der Dicke der Bremsscheibe s. Abschnitt1.6.1.4.
- Kontrolle ob die Bremsflüssigkeit gewechselt wurde s. Abschnitt1.6.1.4.
- Inspektion der Bremsklappen gemäß "Prüfanweisung DG-500 Bremsklappen" (im Anhang) (nicht notwendig. bei DG-500/22)
- **Schleppkupplung:** Die Betriebs- und Wartungsanweisungen für die Schleppkupplungen, s. 0.4 dieses Handbuches, sind zu beachten.
- **Schwerpunktwägung**: Diese muss mindestens alle 4 Jahre ausgeführt werden.

C Alle 3 Monate

Kontrolle der Seilspannung der Wassersackaufhängung (s. Abschnitt 4.1)

D Gelegentlich

Schleppkupplung:

Nach Bauchlandungen ist die Schwerpunktkupplung zu reinigen. Die Kupplung und die Kupplungsspanten sind auf Beschädigungen zu kontrollieren.

Schwerpunktwägung:

Nach Arbeiten, die die Schwerpunktlage beeinflussen.

Rumpf ff

Zur Überprüfung der Steuerung und der Verklebung der Spanten und Rippen in diesem Bereich müssen das Spornrad demontiert und der Deckel im Spornradkasten herausgeschraubt werden.

Höhenleitwerksaufhängung:

Erhöhtes Spiel? Risse in der Seitenflossenabschlussrippe? Kontrolle der Aluminium Beschläge der Höhenleitwerksaufhängung auf Deformation und festen Sitz. Kontrolle der Höhenleitwerksverriegelung.

Seitenruderlagerung:

Erhöhtes Spiel, weiße Stellen im GFK, verbogene Beschläge?

Rumpfschale:

außen: Risse, Knicke, Falten, hat sich das Laminat vom Stützstoffkern gelöst?

innen: weiße Stellen, zackige weiße Linien, Risse? Haben sich Spante gelöst?

Schwerpunktkupplung:

Besonders nach Bauchlandungen auf Verschmutzung prüfen, Funktionsprüfung, haben sich die Kupplungsspanten von der Rumpfschale gelöst?

Rückenlehnenspanten:

Risse? Schultergurtaufhängung?

Bauchgurthalterungen:

Prüfen auf Risse um die Ansätze in der Sitzwanne. Anschnallgurte überprüfen.

Steuerung:

Beschaffenheit und Gängigkeit sämtlicher Steuer-und Bedienungsorgane.

Instrumente:

Funktion? Schmutz in den Druckabnahmen?

Fahrwerk:

Prüfen auf gerade Achsstellung, verbogene Streben, Winkligkeit, Gängigkeit beim Ein- und Ausfahren, verknien die Fahrwerksstreben? Ist Schmutz in den Gabeln der vorderen Schwinge?

Weiße Stellen oder Risse im Fahrwerkskasten. Auch Gepäckraumböden entfernen und von dort aus kontrollieren.

Antriebshebel-Zustand, Spiel zur Fahrwerksgabel?

Bugrad und Spornrad:

Risse und weiße Stellen an den Aufhängungen?

Höhenflosse:

Schale: Stauchungen, Risse, Blasen?

Aufhängung: Verklebung der Buchsen, weiße Stellen um die Buchsen,

Risse in den Stegen, Risse um die Verriegelungsplatte herum?

Ruderlager: kontrolliert?

Höhenruder:

Stauchungen, Risse, Blasen?

Kontrolle der Lager, Kontrolle des Ruderhorns, verbogen oder lose?.

Alle Kontrollen der täglichen Kontrolle siehe Flughandbuch Abschnitt 4.3 durchführen.

4.5 Befüllen und Entlüften der hydraulischen Radbremse

Anmerkung: Der Hauptbrems-Zylinder ist stehend eingebaut, das hat zur Folge, dass die Bremsanlage nur vom tiefsten Punkt (Bremszange am Rad) gefüllt werden kann.

Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel:

- 1 Gabelschlüssel 1/4" = 6,35 mm für Entlüftungsventil Festsattel
- 1 Gabelschlüssel 11/16" = 18 mm
- 2 Einwegspritzen, säurebeständig, 100 ml Volumen, (nur für die Bremsflüssigkeit verwenden).
- 1 Bremsleitungs-Entlüfter Tost Nr. 075890
- 1 mtr. PVC-Schlauch glasklar 8 mm Innendurchmesser, befestigt an Spritze und Entlüfter mit Schlauchschellen.

Bremsflüssigkeit DOT 3, DOT 4 oder SAEJ 1703.

1. Vorbereitende Arbeiten

- -Rumpf aufbocken, Fahrwerk ausfahren
- -linke Fahrwerksklappe weit ausstellen
- -Bremsklappensteuerung auf Position eingefahren stellen
- -bei demontierter Gepäckraum-Abdeckung Betätigungszug für Hauptbrems-Zylinder prüfen, dieser muss spannungsfrei sein und die Kolbenstange muss am oberen Anschlag stehen!
- -Hauptrad demontieren, s. Abschnitt 4.4 A. Das Rad so platzieren, dass der Bremsschlauch keinen Bogen nach oben oder unten macht. Falls nötig den Rumpf dazu höher anheben.

2. **Befüllen** (leeres System)

Warnung: Bremsflüssigkeit ist giftig. Hände und Kleidung schützen. Verschüttete Bremsflüssigkeit sofort entfernen! Alle Teile, die mit Bremsflüssigkeit in Berührung kamen, mit Spiritus oder Alkohol reinigen, kein Benzin oder Lösungsmittel verwenden.

- -Vorratsbehälter: Verschlußdeckel und Membrane entfernen.
- -1. Spritze (mit Schlauch und Entlüfter) mit Bremsflüssigkeit befüllen, vorhandene Luft beseitigen.
- -Schutzkappe vom Entlüftungsventil der Bremszange entfernen, Entlüfter aufsetzen und mit Gabelschlüssel 11/16" anziehen.
- -Entlüftungsventil der Bremszange mit Gabelschlüssel 1/4" öffnen, gesamtes Bremsflüssigkeitsvolumen blasenfrei langsam eingeben (ca. 1 Minute).
- -Befüllung bis 15 mm unter Oberkante des Vorratsbehälters, Überfüllung des Vorratsbehälters vermeiden!
- -Entlüftungsventil schließen.
- -Mit der 2. Spritze den Vorratsbehälter entleeren.

- -1. Spritze wieder vollfüllen, Entlüftungsventil öffnen und weitere Bremsflüssigkeit einfüllen. Während des Füllens den Vorratsbehälter beobachten ob Luftblasen aus der Leitung kommen, Befüllung bis 15 mm unter Oberkante des Vorratsbehälters.
- -Entlüftungsventil schließen, dann Membran in den Vorratsbehälter einlegen und den Vorratsbehälter zuschrauben. Entlüfter abschrauben.
- -Bremsdruck prüfen s. 3.
- -Schutzkappe auf Entlüftungsventil stecken.
- -Hauptrad wieder einbauen

3. Bremsdruck prüfen:

- -Bremsklappen betätigen, Druck muss "hart" sein!
- -Druckpunkt immer an gleicher Stelle des Betätigungsweges, darf nicht wandern!
- -Falls dies nicht der Fall ist, muss nochmals entlüftet werden, s. 5..

4. Hydraulische Bremsanlage auf Dichtigkeit prüfen:

Bremsklappenbetätigung mit kräftigem Zug 2 min. halten. Anschließend gesamtes Hydrauliksystem durch Sichtprüfung auf Undichtigkeiten untersuchen, ggf. Anschlüsse nochmals nachziehen bzw. Dichtungen ersetzen sowie neu entlüften.

Anmerkung: Die Einstellung der Seillänge Hauptbrems-Zylinder – Bremsklappenwelle begrenzt den maximalen Bremsklappenausschlag. Die exakte Bremszugeinstellung erfolgt im aufgerüsteten Zustand.

5. Entlüften

Die Bremsflüssigkeit mit der Spritze ganz aus dem Vorratsbehälter absaugen.

Dann gemäß Punkt 2 und 3 verfahren.

6. Bremsflüssigkeit tauschen (alle 4 Jahre)

- -Vorbereitende Arbeiten s. 1. durchführen. Das Hauptrad muss nicht demontiert werden.
- -Dass System mit neuer Bremsflüssigkeit s. 2 befüllen, dazu als erstes mit der 2. Spritze den Vorratsbehälter entleeren. Da gebrauchte Bremsflüssigkeit dunkler, als neue ist, kann im Vorratsbehälter erkannt werden, wann die neue hellere Bremsflüssigkeit einströmt. Den Vorgang so lange wiederholen, bis nur noch neue Bremsflüssigkeit vorhanden ist und keine Luftblasen mehr erkennbar sind.
- -Arbeiten s. 3 und 4 durchführen.